

Der Hacker sagt Hallo

Kreis Esslingen: Medienprojekt an der John-F.-Kennedy-Schule wappnet Schüler gegen Gefahren im Netz

Von Roland Kurz

Die dunkle Gestalt, die sich im Kapuzenpulli verbirgt, lacht gemein aus dem Bildschirm: „Ah, da hat jemand meine Hackerbude gefunden, willkommen!“ Er lädt zu einem kleinen Spielchen ein: „Ich gebe euch eine Chance, mich zu finden – aber ein falscher Knopf, dann richtet sich die Attacke gegen euch.“ Zehn Schüler des Berufskollegs an der John-F.-Kennedy-Schule starren gebannt auf den Spiele-Turm, der mitten im Escape Room steht. 45 Minuten haben sie nun Zeit, um spielerisch das nächste Opfer des Hackers zu retten. Dabei lernen sie, wie man das Internet geschickt nutzt, welche Tücken es hat, wie es Fake News streut und private Daten einsaugt. Das Spiel „Hacker Attack“ ist ein Angebot der Landeszentrale für politische Bildung (LPB). Die kaufmännische Schule in Esslingen-Zell nutzt das medienpädagogische Projekt die ganze Woche.

Medienkompetenz ist für die berufliche Zukunft unverzichtbar. Firmen erwarten heute, dass sich ihre Mitarbeiter sicher und reflektiert im Netz bewegen. Dass manche Schulen Smartphones ganz verbieten, kann Julia Heim, Mitarbeiterin der LPB, nicht verstehen. Die John-F.-Kennedy-Schule sei schon einige Schritte weiter: mit einer Schul-Plattform, einer App und WLAN-Zugängen für Schüler, Lehrer und Gäste.

Wen trifft der Shitstorm?

Am Projekttag sollen sich die Schüler spielerisch mit Passwörtern, Fake News, Big Data, Bildrechten und Sicherheit beschäftigen, erklärt Clarissa Schnitzer, die Medienpädagogin von der LPB. Über interaktives Gaming soll die emotionale Beteiligung angeregt und eine hilfreiche Lernatmosphäre geschaffen werden. „Eigentlich sollte eure Klasse einen Schüler mehr haben“, startet Julia Heim das Spiel, „aber der ist gehackt worden. Alle Daten, Fotos und auch persönliche Nachrichten findet man im Netz.“ Der folgende Shitstorm habe ihm die Lust auf den Schulbesuch vergällt. Und nun suche der Hacker sein nächstes Opfer.

Zehn Schüler betreten die „Hackerbude“ und stehen vor dem „Turm“, einem hohen Kasten mit Bildschirm und vier Kameras, die das Geschehen zur Controlle im Nebenraum übertragen. Die Schaltleiste „True – Fake“, ein Hacker-Safe und



Am Tower im Escape Room erklärt Medienpädagogin Julia Heim den Schülern die Spielregeln. Gleich wird sich der Hacker am Bildschirm melden und den nächsten Shitstorm ankündigen. Foto: Roberto Bulgrin

ein Brett voll bunter Knöpfe werden im Lauf des Spiels zum Einsatz kommen. Im Zimmer sind Rätsel verteilt, ein Lexikon und ein Buch übers Darknet. Brauchen werden die Schüler zudem Köpfchen und Teamgeist.

Fünf Personen sind ins Visier des Hackers geraten. Auf wen zielt der nächste Shitstorm? Können die Schüler noch rechtzeitig eingreifen? „Es war schwierig, aber wir haben es im letzten Moment gelöst“, erzählt Kathrin (18). Die Angaben

seien schon verwirrend gewesen, ergänzt Michelle (17). Schnell wussten sie, dass das Opfer Schokolade mag – aber nicht nur es allein. Manche Aufgaben kann man allein lösen, andere nur in Teamarbeit. Wenn die Rollen schnell verteilt sind, kommt eine Gruppe gut voran, weiß Moderatorin Clarissa Schnitzer – und wenn die Einzelergebnisse in das Team eingespeist werden. Wenn es nicht so gut läuft, hilft die Ratgeberin im Nebenraum schon mal mit einem „Meta-Tipp“ auf die Sprünge.

Kaum einer benutzt Fachbücher

Und was haben die Schüler nebenbei gelernt? „Dass man Passwörter besser wählen muss“, sagt Johannes (17), und Michelle verrät, dass es schon einige in der Klasse getroffen hat und ihre E-Mail-Accounts gehackt wurden. Spaß gemacht hat das Spiel in der Hackerbude allemal, da sind sich die Schüler einig. In der Nachbesprechung wird viel über Youtube und Influencer geredet. Die jungen Leute nutzen Lernvideos, lernen auch Sportübungen oder Gitarrespielen. Aber oft schauen sie nur Musikklips oder einfache Unterhaltung an. „Man lässt viel Zeit liegen, wenn man gleich das nächste Video anschaut“, meint ein Schüler. „Nicht so toll, wenn man gerade auf eine Prüfung lernen sollte“, bringt es Julia Heim auf den Punkt und erntet allgemeines Kopfnicken. Auch Info-Filme zu Politik kennen die Schüler. Die Medienpädagogin empfiehlt die Plattform „Funk“ der öffentlich-rechtlichen Sender ARD und ZDF, die sich speziell an Jugendliche wendet. Die würden sich mit ein paar Jugendwörtern anbieten, reagiert ein junger Mann ablehnend. Aber über Youtube würden auch Fake News und Verschwörungstheorien verbreitet, kontert Julia Heim.

Mancher Schüler nutze noch recht unbedarft irgendwelche Internetportale, weiß Lehrer Florian Leyrer, der als Fachkoordinator Geschichte und Gemeinschaftskunde die Projektwoche im Escape Room initiiert hat. Dass Schüler für ihre Referate Fachbücher nutzen, erlebt er eher selten. Deshalb seien die korrekte Online-Recherche und der gewissenhafte Umgang mit Quellen absolut wichtig. Spätestens bei der Präsentation im Abi werde das verlangt. Und im Berufsleben ebenso.



Ein Video zum Medienprojekt Escape Room gibt es unter www.es-tv.de

Unterschriftenliste für Altstadtbus

Esslingen - In Esslingen entwickelt sich eine starke Initiative, die sich für einen Altstadtbus stark macht. Die Initiative „Altstadtbus“ kündigte am Mittwoch an, in der kommenden Woche am Montag Oberbürgermeister Jürgen Zieger und den Esslinger Gemeinderäten zum Auftakt der Haushaltsberatungen mehr als 700 Aktionspostkarten zu überreichen. Die Karten sollen eine viertel Stunde vor der Gemeinderatssitzung vor dem Alten Rathaus überreicht werden. Die Sitzung beginnt um 16 Uhr und ist öffentlich. Die Unterzeichner fordern die Einführung eines elektrisch betriebenen Altstadtbus in Esslingen. Nach Auffassung der Initiative wird die Forderung, einen Altstadtbus einzuführen, von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis getragen: Für die City Initiative Esslingen könnte der Elektrobuss die Attraktivität der Altstadt erhöhen. Er helfe, sich mit schweren Einkaufstaschen oder Gepäck durch die Altstadt zu bewegen.

Stadtseinerat und VdK Esslingen befürworten das Projekt. Mobilitätseingeschränkte Personen könnte so ein bequemer Weg durch die weitläufige Altstadt ermöglicht werden. Wenn es nach dem Wunsch der Unterzeichner geht, hält der barrierefreie Bus an fast jeder Ecke. Auf diese Weise ließe sich der Parksuchverkehr vermindern. Was dazu führen könnte, dass sich die Aufenthaltsqualität verbessert. Unterstützt wird das Projekt auch vom Verein „Esslinger Initiative für Gemeinwohl“. Bündnis 90/Die Grünen und die Linken in Esslingen unterstützen das Vorhaben ebenfalls.

Der Altstadtbus kommt auch immer wieder ins Gespräch, wenn es um das Konzept einer autofreien Innenstadt geht, wie es unter anderem in Stuttgart diskutiert wird. Der Stuttgarter Oberbürgermeister Fritz Kuhn etwa kann sich vorstellen, bis 2030 die Autos aus der Innenstadt zu verbannen und damit dort autofrei zu werden. (jmf)

Kontakt zur EZ

Redaktion Tel. (07 11) 93 10 - 205
redaktion@ez-online.de

Leserservice (07 11) 93 10 - 242
abo@ez-online.de

Esslinger Tagebuch

Jahrgang 1939/31 RSKN

Die Jahrgangsangehörigen treffen sich am Donnerstag, 13. Februar, um 12.30 Uhr im Höhenrestaurant Jägerhaus.

Leben ohne Magen

Die Selbsthilfegruppe „Leben ohne Magen“ arrangiert am Donnerstag, 13. Februar, um 18 Uhr einen Vortrag über „Magenentfernung – Nachsorge – Folgen“ mit Ludger Staib (Chefarzt) im Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97. Betroffene und Angehörige sind zu diesem Vortragsabend eingeladen. Mehr Informationen unter www.lebenohne-magen.de oder unter Telefon 0711/90 74 08 62.

Telefonprechstunde der SPD

Am Donnerstag, 13. Februar, steht der SPD-Stadtrat Joachim Schmid zwischen 18 und 19 Uhr bei der Telefonprechstunde der Esslinger SPD-Gemeinderatsfraktion für Fragen und Anregungen der Esslinger Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Zu erreichen ist er unter der Telefonnummer 0711/50 48 18 27.

TSG Senioren

Am Donnerstag, 13. Februar, treffen sich die Seniorinnen und Senioren der TSG Esslingen um 14.30 Uhr im Vereinsheim Waldheim zu einem gemütlichen Beisammensein am Nachmittag.

Tag der offenen Tür an der RSO

Am Freitag, 14. Februar, von 14 bis 17 Uhr begrüßt die Realschule Oberesslingen alle interessierten Grundschülerinnen und Grundschüler sowie deren Eltern zum Tag der offenen Tür. Es findet ein vielfältiges und informatives Programm statt, bei dem die Gäste einen umfassenden Einblick in das gemeinsame Leben und Lernen an der RSO erhalten. Ebenso werden Informationen zur offenen Ganztagschule in den Klassenstufen 5 und 6 zur Verfügung gestellt. Große und Kleine Gäste sind willkommen. Informationen unter

Telefon 0711/35 12 24 78 sowie auf der Schulhomepage www.rso-esslingen.de

Selbsthilfegruppe Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe trifft sich am Freitag, 14. Februar, um 15 Uhr bei der AOK Esslingen, Plochinger Straße 13. Das Thema ist „Klimawandel“. Ergotherapeutin Siglinde Haller und die Betroffenen wollen anhand von Bildern und persönlichen Erinnerungen aus ihrer Jugendzeit Besagtes dokumentieren. Die Angehörigen von Schlaganfall-Aphasie-Betroffenen treffen sich parallel ebenfalls bei der AOK zum Erfahrungsaustausch. Der Computer-Treff mit Marion Daubner findet wie gewohnt zur gleichen Zeit statt. Weitere Informationen unter Telefon 0711/44 16 47 7 oder im Netz unter www.selbsthilfegruppe-schlaganfall-esslingen.de

Crossover-Gottesdienst

Am Freitag, 14. Februar, veranstaltet die evangelisch-methodistische Kirche um 18.30 Uhr einen besonderen Gottesdienst in der Friedenskirche, Friedensstraße 8. Das Thema lautet „Valentines für die Seele“, angelehnt an den Valentinstag. Außerdem wird „Crossover“ thematisiert. „Crossover“ meint im modernen Sprachgebrauch einen „Übergang“, etwas, das unterschiedliche Themen oder Bereiche verbindet. Alle Interessierten sind willkommen. Für das leibliche Wohl ist mit einem leckeren Buffet (Fingerfood) gesorgt. Der Abend endet gegen 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Eingeladen sind alle Interessierten.

Glockenspiel-Livekonzert

Am Samstag, 15. Februar, ab 10.30 Uhr gibt Eckart Hirschmann wieder zur Markzeit ein halbstündiges Livekonzert am Glockenspiel des Alten Rathauses in Esslingen. Die Glockenspielsätze und Variationen hat Hirschmann selbst arrangiert. Das Kulturamt lädt alle Esslinger Bürgerinnen und Bürger mit ihren Gästen zum

Glockenspielkonzert mit Volksliedern und einem Repertoire aus der klassischen Musik ein.

Last-Minute-Skiausfahrt

Für die Skiausfahrt des TV Hegensberg am kommenden Samstag, 15. Februar, an den Hahnenkamm, Reutte/Tirol, gibt es noch wenige freie Plätze. Anmeldung und weitere Auskünfte, auch für Nichtmitglieder, bei Steffen Pohl unter Telefon 88 24 71 9.

Dorfabend Volkstanzgruppe RSK

Die Volkstanzgruppe RSK Esslingen veranstaltet am Samstag, 15., und Sonntag, 16. Februar, ihren Dorfabend im evangelischen Gemeindehaus in Sulzgries, Kelterstraße 21. Beginn ist am Samstag um 19 Uhr und Sonntag um 15 Uhr. Das Programm beinhaltet Volkstänze, Lieder und ein schwäbisches Lustspiel.

Naturfreunde Esslingen

Am Sonntag, 16. Februar, machen die Naturfreunde Esslingen eine Nachmittagswanderung von Rüdern zum Ailenbergtürmle, danach über die Weinberge nach Esslingen ins Vereinsheim. Treffpunkt ist der Busbahnhof Esslingen um 12.15 Uhr. Abfahrt wird um 12.23 Uhr mit der Linie 109 bis Rüdern Glocke sein. Die Wanderung startet etwa um 12.45 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 37 64 55.

Familiengottesdienst Hohenkreuz

Am Sonntag, 16. Februar, um 10.15 Uhr findet ein Familiengottesdienst in der Hohenkreuzkirche, Seracher Straße 2, statt. Gospel-Rapper Philipp Obrigewitsch („fil_da_elefant“) und Pfarrer Christoph Schweizer wirken mit. Eingeladen sind alle Interessierten.

Albverein Esslingen

Am Sonntag, 16. Februar, führt Maria Bach eine Wanderung in Stuttgart durch. Mit der Standseilbahn geht es bis zum Waldfriedhof, dann über das Waldheim

Heslach, „Monte Scherbelino“ und Karlshöhe abwärts zum Marienplatz. Die Gehzeit wird etwa vier Stunden betragen. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof Esslingen. Kosten für Mitglieder drei Euro, für Nichtmitglieder acht Euro. Anmelden kann man sich noch bis Freitag, 14. Februar, unter Telefon 0711/36 42 07 oder per E-Mail an maria.bach@arcor.de

Schwäbischer Albverein Sulzgries

Am Sonntag, 23. Februar, fährt der Albverein Sulzgries in Kooperation mit der Ortsgruppe Esslingen zum Schneeschuhwandern ins Allgäu bei Immenstadt. Unter der Führung von Alexander Frey und Thomas Epple. Bis spätestens 16. Februar kann man sich beim Wanderführer anmelden. Schneeschuhe können geliehen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 15 Personen. Treffpunkt ist um 7 Uhr am Bahnhof Esslingen, Rückkehr gegen 19 Uhr. Die Gehzeit wird mit kleineren Pausen etwa viereinhalb Stunden betragen. Anstieg und Abstieg belaufen sich auf circa 350 Meter. Die Tour wird je nach Schneelage geplant. SAV-Mitglieder zahlen 23 Euro, Nichtmitglieder 28 Euro. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 0711/37 03 61 4 oder per E-Mail an h.a.frey@arcor.de.

Internationales Frühstück

Der Verein Interkulturelles Forum Esslingen veranstaltet am Sonntag, 16. Februar, ab 11 Uhr sein Internationales Frühstück in den Räumen des Kulturzentrums Dieselstraße. Für ein reichhaltiges Buffet und interessante Gespräche wird gesorgt.

Naturfreunde Berkheim

Die Naturfreunde Berkheim treffen sich am Freitag, 14. Februar, um 18.30 Uhr im Vereinsraum der Naturfreunde, Dürrbeundstraße 61 in Berkheim. Für ihren Verein suchen sie Interessierte aller Altersgruppen für Unternehmungen rund um die Themen Natur, Politik und Umwelt-

schutz. Wer offen ist für neue Aufgaben und Freude daran hat, eigene Interessen und Ideen einzubringen, ist eingeladen die Naturfreunde Berkheim bei einem ersten Treffen kennenzulernen.

Schule Innenstadt

Am Freitag, 14. Februar, präsentiert die Schulgemeinschaft von 16 bis 19 Uhr, wie an der Gemeinschaftsschule zusammen gelernt und gelebt wird. Unter dem Motto „Gemeinsam und voneinander lernen in der Schule Innenstadt“ werden Grundschülerinnen und Grundschüler, deren Eltern, und alle an der Gemeinschaftsschule Interessierten zum Tag der offenen Tür am Standort Schillerpark eingeladen. Darüber hinaus erhält man Informationen über die Möglichkeit, sein Kind in einer Musiklerngruppe anzumelden, in welcher es ein Instrument erlernt und im Klassenorchester musiziert.

TSV RSK Senioren 60+

Der Freitag, 17. Februar, angekündigte Vortrag über Prävention bei Trickbetrügereien findet im ersten Stock im Richard-Clauß-Saal statt.

Mütterzentrum Esslingen

Am Montag, 17. Februar, um 9.30 Uhr ist Marlis Haller, Beauftragte für Menschen mit Behinderung im Landkreis, zu Gast im Mütterzentrum Esslingen in der Villa Pebra in der Martinstraße 37. Thema ihres Besuches sind die Angebote des Landkreises für Familien mit Kindern und Behinderung. Neue Familien sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos unter Telefon 0711/37 46 20 oder www.rueckenwind-es.de

Taizé-Gebet

Am Sonntag 16. Februar, findet um 18 Uhr im Münster St. Paul Esslingen ein ökumenisches Taizé-Gebet statt. Um 17.45 Uhr ist die Gelegenheit zum Kennenlernen der neuen Lieder.